

Den Potenzialen der Kinder- und Jugendarbeit auf der Spur

Vortrag im Rahmen der digitalen Vortragsreihe „Forschung zur Kinder- und Jugendarbeit“ des Wissenschaftsnetzwerks Kinder- und Jugendarbeit

17. November 2022, 16:00 Uhr

Referentinnen: Julia Hallmann // Julia Haubrich

Inhalt

1) Das Forschungsprojekt „Potenziale der Kinder- und Jugendarbeit in NRW“

2) Untersuchungsgegenstand & Fragestellungen (Projektphase 3)

3) Methodisches Vorgehen (Projektphase 3)

4) Ausgewählte Ergebnisse (Projektphase 3)

- a) Deskriptive Befunde zur Teilnahme und zum Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit
- b) Empirische Befunde mit Blick auf die Potenziale der Kinder- und Jugendarbeit

5) Zusammenfassung der Ergebnisse (Projektphase 3)

6) Methodenreflexion (Projektphase 3)

7) Hinweis: Download der Publikation

8) Literatur

Rückfragen & Austausch im Plenum

1) Das Forschungsprojekt „Potenziale der Kinder- und Jugendarbeit in NRW“

Schwerpunkt des Forschungsprojekts war die tiefergehende Analyse von Potenzialen der Kinder- und Jugendarbeit in Nordrhein-Westfalen.

Förderung:

**Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen**



(jetzt: MKJFGFI NRW)

Laufzeit:

1. Projektphase: Februar 2017 – Dezember 2017
2. Projektphase: Januar 2018 – Dezember 2018
3. Projektphase: Januar 2019 – Ende Dezember 2021

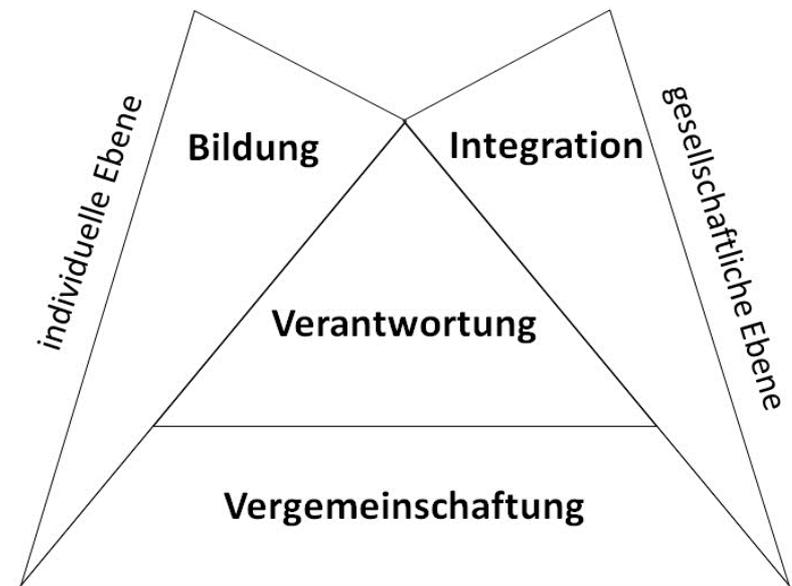
Ehemalige Mitarbeiter/innen: Dr. Julia von der Gathen-Huy, Diana Löser, Erich Sass

1) Das Forschungsprojekt „Potenziale der Kinder- und Jugendarbeit in NRW“

Grundannahme:

Die Kinder- und Jugendarbeit hat Potenziale der Vergemeinschaftung, der Verantwortungsübernahme, der Bildung und der Integration, die sich auf die individuelle Ebene der Adressat:innen beziehen, aber auch Leistungen mit gesellschaftlicher Dimension darstellen.

(vgl. Rauschenbach et al. 2010)



1) Das Forschungsprojekt „Potenziale der Kinder- und Jugendarbeit in NRW“

Drei Projektphasen:

1. **Projektphase: Literatur- und Dokumentenanalyse**
2. **Projektphase:** Entwicklung und Umsetzung einer **qualitativen Studie** (21 Interviews mit Verantwortlichen, freiwillig-ehrenamtlich oder hauptberuflich Tätigen und Teilnehmenden aus verschiedenen Feldern der Kinder- und Jugendarbeit)
3. **Projektphase: Quantitativ-empirische Untersuchung** der Potenziale der Kinder- und Jugendarbeit auf der Adressat:innen-Ebene (Kooperation mit der Zusatzerhebung „NRW+“ der AID:A-Studie 2020 des Deutschen Jugendinstituts e.V.)

Die Publikation orientiert sich an den Projektphasen:

Teil I: Eine Forschungsbilanz zu Begriffen und Diskursen (1+2)

Teil II: Eine empirische Untersuchung zu den Potenzialen der Teilnahme und des freiwilligen Engagements in der Kinder- und Jugendarbeit (3)

2) Untersuchungsgegenstand & Fragestellungen (Projektphase 3)

Fokus der Untersuchung:

- **Teilnahme und freiwilliges Engagement** in der Kinder- und Jugendarbeit in NRW
- **Abbildung der Potenziale** der Kinder- und Jugendarbeit auf der individuellen Ebene der Adressat:innen

Betrachtete Arbeitsfelder:

- **Offene Kinder- und Jugendarbeit**
(hier: Jugendzentren, Jugendtreffs und Jugendclubs)
- **Verbandliche Kinder- und Jugendarbeit**
(hier: Jugendgruppen, Jugendinitiativen und Jugendverbände außerhalb des Sports)
- **Kinder- und Jugendarbeit im Sport**
(hier: Sportvereine, Sportverbände)
- **Kulturelle Kinder- und Jugendarbeit**
(hier: Musikschulen, Jugendkunstschulen, Musik- und Theatervereine o. ä.)

2) Untersuchungsgegenstand & Fragestellungen (Projektphase 3)

Fragestellungen zur Teilnahme bzw. zum Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit:

- **Wie viele** junge Erwachsene in Nordrhein-Westfalen weisen Berührungspunkte zur Kinder- und Jugendarbeit durch regelmäßige Teilnahme bzw. ein freiwilliges Engagement auf?
- Inwieweit existieren diesbezüglich **Unterschiede zwischen** den vier betrachteten **Arbeitsfeldern**?
- Welche **persönlichen Merkmale** haben einen Einfluss darauf, ob Heranwachsende mit Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit in Berührung kommen bzw. sich dort freiwillig engagieren?

Fragestellung mit Blick auf die Potenziale der Kinder- und Jugendarbeit:

- Inwieweit unterscheiden sich Nicht-Teilnehmende, Teilnehmende und freiwillig Engagierte der Kinder- und Jugendarbeit hinsichtlich unterschiedlicher Indikatoren aus den Bereichen **Vergemeinschaftung, Verantwortungsübernahme, Bildung und Integration**?

3) Methodisches Vorgehen (Projektphase 3)

- **Datenbasis:**
AID:A 2020 NRW+
(Kooperation mit dem DJI e.V.)
- **Fallauswahl:** Zielpersonen, die zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung zwischen 18 und 32 Jahre alt waren (N=762)



3) Methodisches Vorgehen (Projektphase 3)

Identifikation von drei Vergleichsgruppen:

- **Nicht-Teilnehmende:** Personen, die nie (bzw. nicht seit ihrem 12. Geburtstag) regelmäßig an Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit teilgenommen haben (***n=126***)
- **Teilnehmende:** Personen, die aktuell oder in der Vergangenheit (seit ihrem 12. Geburtstag) in mindestens einem Feld der Kinder- und Jugendarbeit über einen Zeitraum von mindestens drei Monaten regelmäßig an bestimmten Tagen oder mehrmals in der Woche an Angeboten teilnehmen/teilgenommen haben (***n=407***)
- **Freiwillig Engagierte:** Personen, die aktuell oder in der Vergangenheit (seit ihrem 12. Geburtstag) in mindestens einem Feld regelmäßig an Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit teilnehmen/teilgenommen haben und darüber hinaus über einen längeren Zeitraum von mindestens einem Jahr unbezahlt oder nur mit geringer Aufwandsentschädigung eine regelmäßige Aufgabe, eine Funktion oder ein Amt übernommen haben (***n=229***)

3) Methodisches Vorgehen (Projektphase 3)

Abbildung des Potenzials der Vergemeinschaftung auf der individuellen Ebene:

Potenzial	Verwendete Indikatoren (aus AID:A 2020 NRW ⁺)
Vergemeinschaftung	<p>Anzahl und Ausgestaltung von (guten) Freundschaften (Anzahl guter Freund:innen; Anzahl guter Freund:innen, die bei Freizeitaktivitäten kennengelernt wurden; Diversität und Kontinuität guter Freundschaften; Vorhandensein von sog. „weak ties“)</p> <p>Ausübung gemeinschaftlicher Freizeitaktivitäten und Aktivitäten mit (guten) Freund:innen (Treffen mit Freund:innen (allgemein); Häufigkeit des Ausgehens in Clubs, Discos oder Kneipen; Häufigkeit gemeinsamer Freizeitaktivitäten mit guten Freund:innen)</p> <p>Einbindung in Organisationen und Gemeinschaften (Aktivität in Vereinen, Verbänden oder Gruppen; Häufigkeit des Besuchs von Gottesdiensten bzw. Gemeinschaftsgebeten)</p> <p>Verselbstständigung/Abnabelung von der Herkunftsfamilie (Häufigkeit von Unternehmungen mit Eltern/Geschwistern; Realisierung eines längeren Auslandsaufenthalts ohne die Eltern; das Gefühl, erwachsen zu sein)</p>

3) Methodisches Vorgehen (Projektphase 3)

Abbildung des Potenzials der Verantwortungsübernahme auf der individuellen Ebene:

Potenzial	Verwendete Indikatoren (aus AID:A 2020 NRW ⁺)
Verantwortungsübernahme	<p>Verantwortungsübernahme in verschiedenen Lebensbereichen (Übernahme einer verantwortungsvollen Aufgabe bzw. Tätigkeit in Schule, Ausbildung, Studium oder im Erwerbsleben; Ausübung einer Vorgesetztenfunktion bei ehemaliger oder aktueller Erwerbstätigkeit; Ausübung eines Berufs aus dem Bereich Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung; Übernahme eines Ehrenamts oder einer verbindlichen Aufgabe in Vereinen, Verbänden oder Gruppen; Ausübung einer Freiwilligenarbeit im Ausland)</p> <p>Individuelle Einstellungen zur Verantwortungsübernahme als Proxy für die Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme</p>

3) Methodisches Vorgehen (Projektphase 3)

Abbildung des Potenzials der Bildung auf der individuellen Ebene:

Potenzial	Verwendete Indikatoren (aus AID:A 2020 NRW ⁺)
Bildung	<p>Formale Bildung (Schulnoten in Mathematik und Deutsch; Notwendigkeit der Inanspruchnahme von Nachhilfe; höchster allgemeinbildender Schulabschluss; Anzahl der Bildungsjahre nach Ostermeier/Blossfeld, 1998)</p> <p>Sozioökonomischer Status (nach ISEI-08) als Gradmesser für gelungene Bildungsprozesse</p> <p>Bildungsaspirationen, das schulische bzw. akademische Selbstkonzept und Bildungsentscheidungen (Gewünschter allgemeinbildender Schulabschluss; schulisches/akademisches Selbstkonzept; Realisierung eines Auslandsaufenthalts zu Bildungszwecken; Inanspruchnahme von Weiterbildungsangeboten des Arbeitgebers)</p> <p>Kulturelle Aktivitäten (Bücherlesen, ein Musikinstrument spielen, Malen, Fotografieren oder Schreiben; Theater-, Kino-, Konzertbesuche; Aktivität in Gesangs-/Musikvereinen, Theatergruppen o. ä.)</p> <p>Soziale Kompetenz und das Gefühl der Selbstwirksamkeit</p>

3) Methodisches Vorgehen (Projektphase 3)

Abbildung des Potenzials der Integration auf der individuellen Ebene:

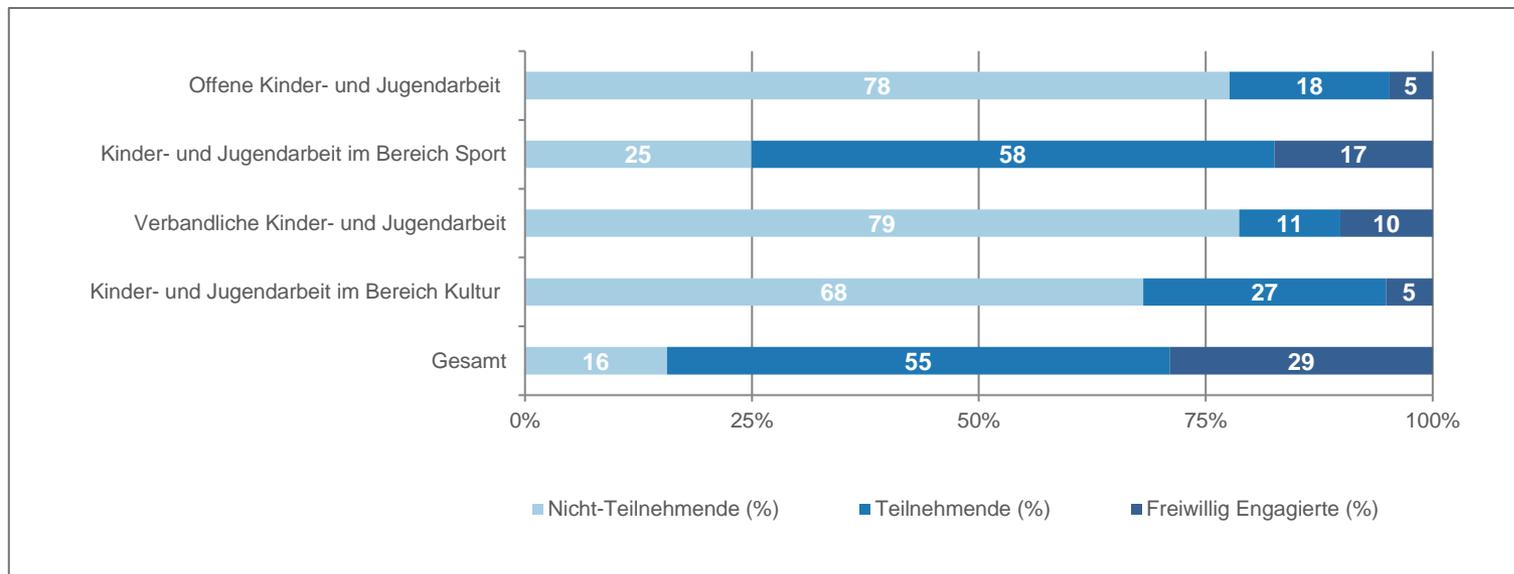
Potenzial	Verwendete Indikatoren (aus AID:A 2020 NRW ⁺)
<i>Integration</i>	<p>Individuelle Einstellungen und Empfindungen, die Hinweise auf die Integration geben (Allgemeine Lebenszufriedenheit; Vertrauen in andere Menschen; Gefühle der Benachteiligung; politisches Interesse; Befürwortung/Ablehnung autoritärer Einstellungen; Verbundenheit mit Deutschland)</p> <p>Konkrete Formen der Integration bzw. des Hineinwirkens in die Gesellschaft bzw. in den Sozialraum (Integration in den Arbeitsmarkt; Aufsuchen von geselligen/öffentlichen Orten mit guten Freund:innen; Nutzung von öffentlichen (kulturellen) Angeboten; politisches Informationsverhalten; politische Partizipation)</p>

4) Ausgewählte Ergebnisse (Projektphase 3)

a) Deskriptive Befunde zur Teilnahme und zum Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit

– Verteilung der Vergleichsgruppen (nach Feldern)

Abbildung 1: Teilnahme/Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit „Gesamt“ und differenziert nach Feldern



Quelle: AID:A 2020 NRW*. Eigene Berechnungen – Forschungsverbund DJI/TU Dortmund. Gültige Angaben der 18-33-Jährigen (N=762). Gewichtete und gerundete Prozente. Mehrfachnennungen sind möglich.

4) Ausgewählte Ergebnisse (Projektphase 3)

b) Empirische Befunde mit Blick auf die Potenziale der Kinder- und Jugendarbeit – *Vergemeinschaftung*

Abbildung 2: Mittelwerte: Anzahl guter Freund:innen nach Teilnahme bzw. Engagement in der KJA



Quelle: AID:A 2020 NRW*. Eigene Berechnungen – Forschungsverbund DJI/TU Dortmund. Gültige Angaben der 18- bis 33-Jährigen (n=759). Für 3 Personen liegen keine Angaben zu der Anzahl guter Freund:innen vor. Gewichtete Daten. P=0,0066.

4) Ausgewählte Ergebnisse (Projektphase 3)

b) Empirische Befunde mit Blick auf die Potenziale der Kinder- und Jugendarbeit – *Vergemeinschaftung*

Tabelle 1: Mittelwerte: Anzahl guter Freund:innen nach Teilnahme bzw. Engagement in der KJA

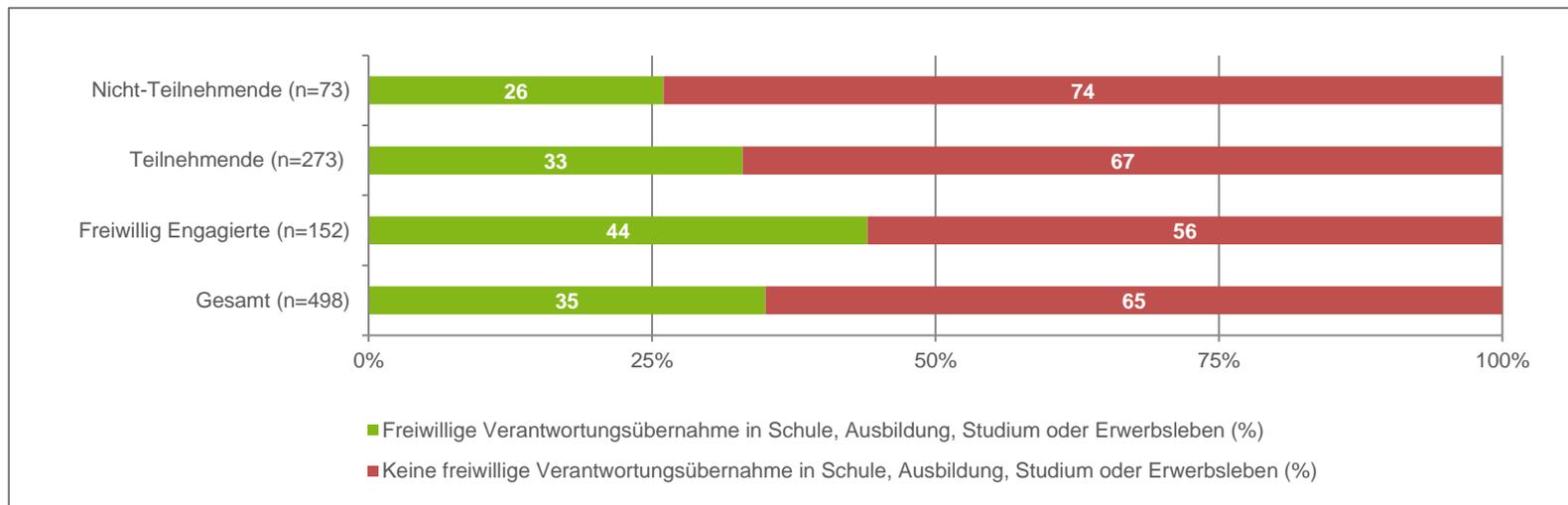
	Modell A	Modell 1
Nicht-Teilnehmende	Referenz	Referenz
Teilnehmende	0,49	Referenz
Freiwillig Engagierte	1,50**	0,98**
Kein Migrationshintergrund		Referenz
Migrationshintergrund		-1,04***
Keine eigenen Kinder im Haushalt		Referenz
Eigene Kinder im Haushalt		-0,78+
Konstante	4,47***	5,22***
p-Wert	0,0066	0,0001
R ²	0,02	0,04
N	759	748

Quelle: AID:A 2020 NRW+. Eigene Berechnungen – Forschungsverbund DJI/TU Dortmund. Gültige Angaben der 18- bis 33-Jährigen. Gewichtete Daten.
Signifikanzniveau: ***p<0,001 **p<0,01 *p<0,05 +p<0,1.

4) Ausgewählte Ergebnisse (Projektphase 3)

b) Empirische Befunde mit Blick auf die Potenziale der Kinder- und Jugendarbeit – *Verantwortungsübernahme*

Abbildung 3: Freiwillige Verantwortungsübernahme in Schule, Ausbildung, Studium oder Erwerbsleben (mindestens in einem der genannten Bereiche) nach Teilnahme bzw. Engagement in der KJA

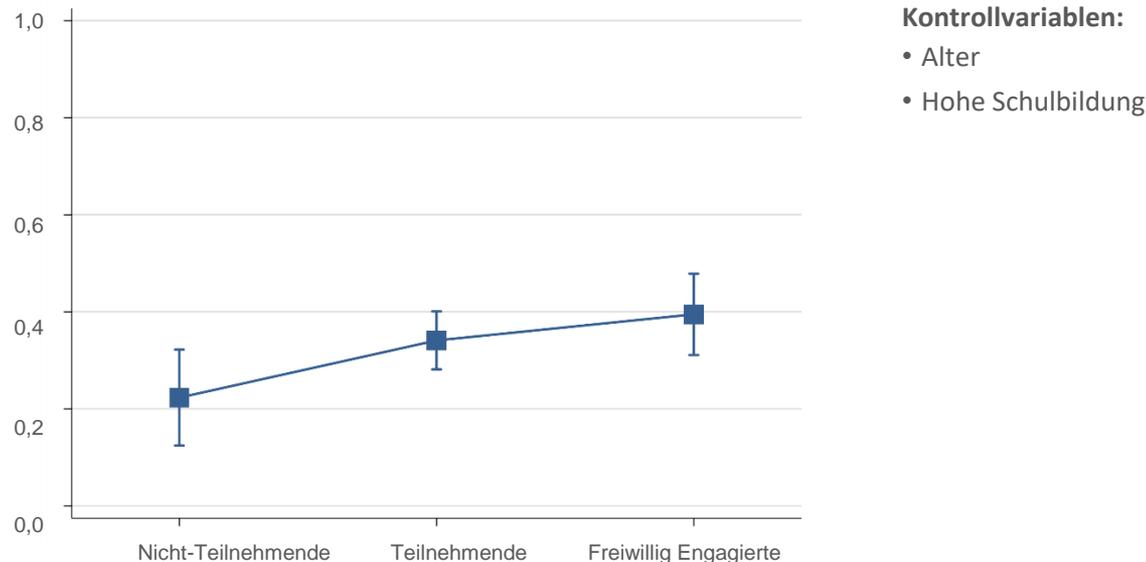


Quelle: AID:A 2020 NRW*. Eigene Berechnungen – Forschungsverbund DJI/TU Dortmund. Gültige Angaben der 18- bis 33-Jährigen (n=498). Für 264 Personen liegen keine Angaben zur Verantwortungsübernahme in Schule, Ausbildung, Studium oder Erwerbsleben vor. Gewichtete und gerundete Prozente. $P=0,0332$; Cramer's $V=.13$.

4) Ausgewählte Ergebnisse (Projektphase 3)

b) Empirische Befunde mit Blick auf die Potenziale der Kinder- und Jugendarbeit – *Verantwortungsübernahme*

Abbildung 4: Geschätzte Wahrscheinlichkeiten für die freiwillige Verantwortungsübernahme in Schule, Ausbildung, Studium oder Erwerbsleben (mindestens in einem der genannten Bereiche) nach statistischer Kontrolle relevanter Variablen

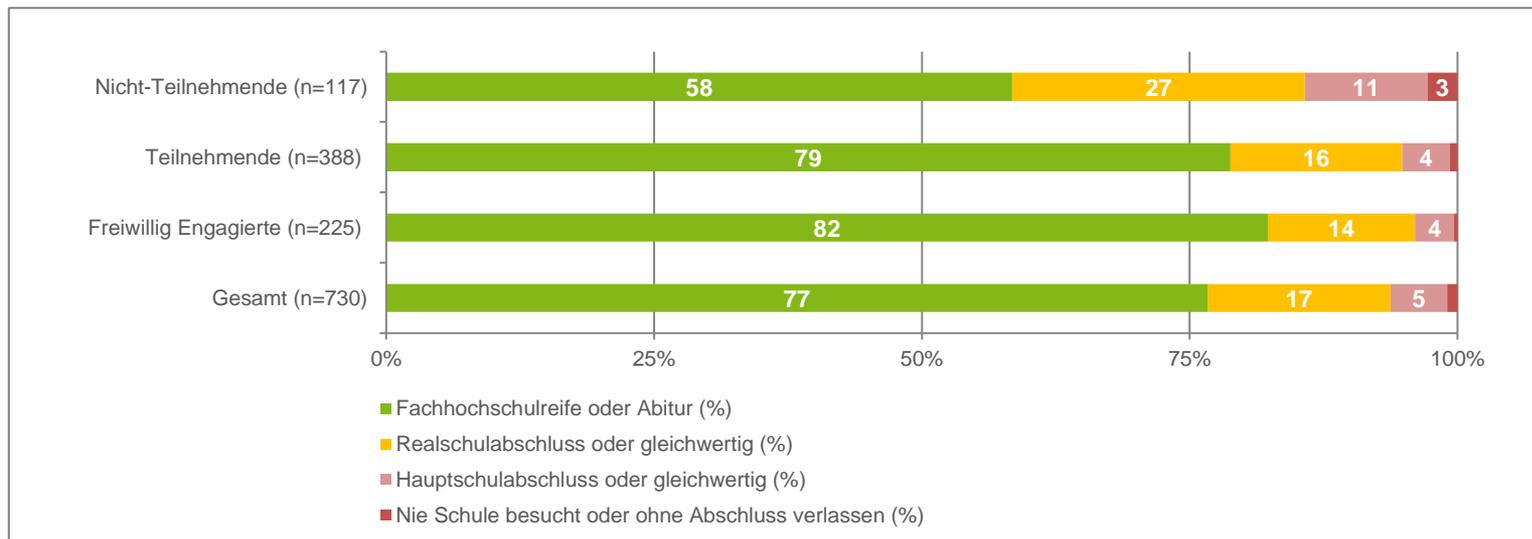


Quelle: AID:A 2020 NRW*. Eigene Berechnungen – Forschungsverbund DJI/TU Dortmund, gewichtete Daten (n=472). Vom Modell vorhergesagte („geschätzte“) Wahrscheinlichkeiten („predictive margins“) für die Vergleichsgruppen unter statistischer Kontrolle der Variablen „Hohe Schulbildung“ und „Alter“.

4) Ausgewählte Ergebnisse (Projektphase 3)

b) Empirische Befunde mit Blick auf die Potenziale der Kinder- und Jugendarbeit – *Bildung*

Abbildung 5: Höchster allgemeinbildender Schulabschluss differenziert nach Teilnahme/Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit

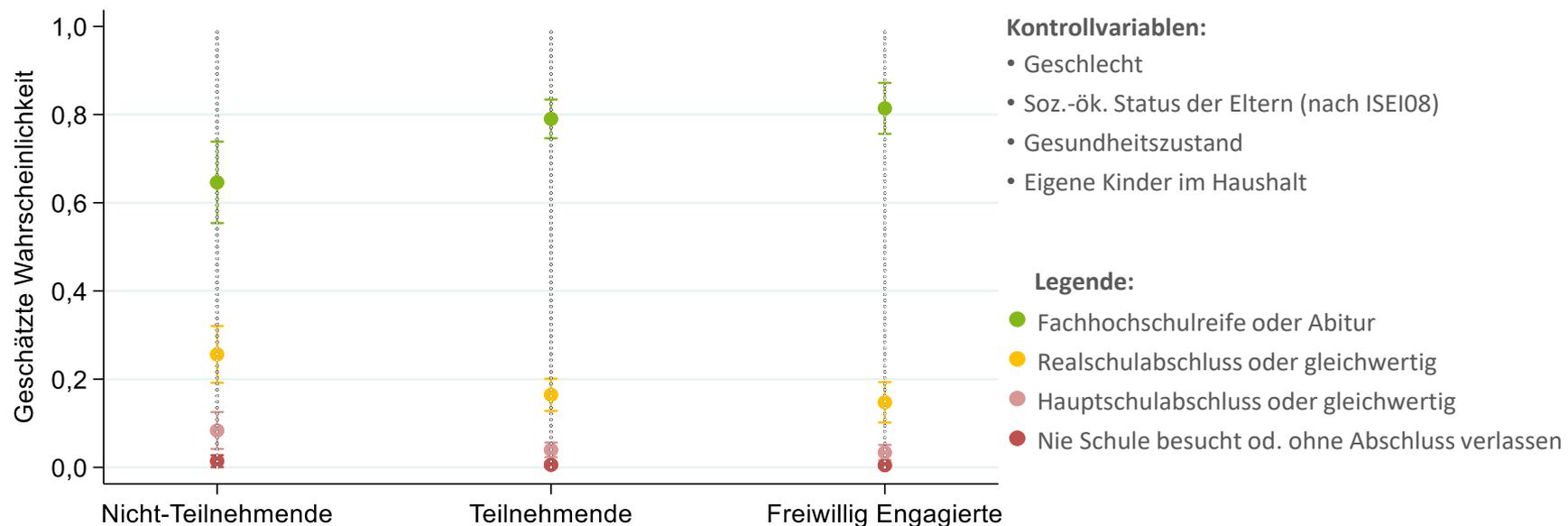


Quelle: AID:A 2020 NRW*. Eigene Berechnungen – Forschungsverbund DJI/TU Dortmund. Gültige Angaben der 18- bis 33-Jährigen (n=730). Für 32 Personen liegen keine Angaben zum höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss vor. Gewichtete und gerundete Prozente. $P=0,0001$; Cramer's $V=.14$.

4) Ausgewählte Ergebnisse (Projektphase 3)

b) Empirische Befunde mit Blick auf die Potenziale der Kinder- und Jugendarbeit – *Bildung*

Abbildung 6: Geschätzte Wahrscheinlichkeiten für unterschiedliche Schulabschlüsse nach statistischer Kontrolle relevanter Variablen

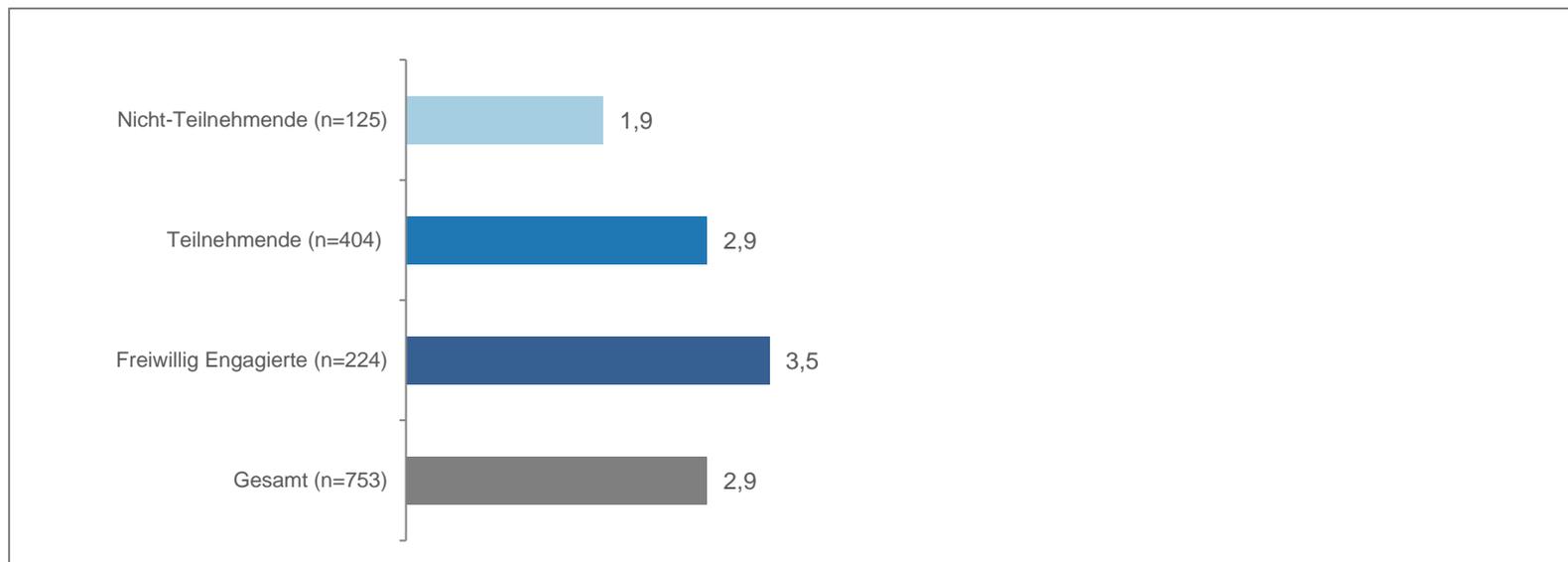


Quelle: AID:A 2020 NRW+. Eigene Berechnungen – Forschungsverbund DJI/TU Dortmund, gewichtete Daten (n=582). Vom Modell vorhergesagte („geschätzte“) Wahrscheinlichkeiten („predictive margins“) für die Vergleichsgruppen unter statistischer Kontrolle der im Text aufgelisteten Kontrollvariablen.

4) Ausgewählte Ergebnisse (Projektphase 3)

b) Empirische Befunde mit Blick auf die Potenziale der Kinder- und Jugendarbeit – *Integration*

Abbildung 7: Mittelwerte: Anzahl ausgeübter politischer Partizipationsformen in den letzten zwölf Monaten nach Teilnahme bzw. Engagement in der KJA



Quelle: AID:A 2020 NRW*. Eigene Berechnungen – Forschungsverbund DJI/TU Dortmund. Gültige Angaben der 18- bis 33-Jährigen (n=753). Für 9 Personen kann die Anzahl der ausgeübten politischen Partizipationsformen nicht bestimmt werden. Skala von 0=“Keine Partizipationsform“ bis 11=“11 ausgeübte Partizipationsformen“. Gewichtete Daten. P=0,0000.

4) Ausgewählte Ergebnisse (Projektphase 3)

b) Empirische Befunde mit Blick auf die Potenziale der Kinder- und Jugendarbeit – *Integration*

Abbildung 9: Anzahl ausgeübter politischer Partizipationsformen in den letzten zwölf Monaten nach Teilnahme bzw. Engagement in der KJA (lineare Regression, unstandardisierte Koeffizienten)

	Modell A	Modell 1	Modell 2
Nicht-Teilnehmende	Referenz	Referenz	Referenz
Teilnehmende	0,99***	0,44+	0,46+
Freiwillig Engagierte	1,65***	0,96**	0,98***
Niedrigere Bildung		Referenz	Referenz
Hohe Bildung		0,80***	0,83***
Geburt in BRD		Referenz	Referenz
Geburt im Ausland		-0,52+	-0,56*
ISEI08 Eltern		0,01	0,01+
Politisches Interesse		0,91***	0,91***
Keine eigenen Kinder im Haushalt		Referenz	
Eigene Kinder im Haushalt		-0,29	
Konstante	1,89***	-1,49***	-1,57***
p-Wert	0,0000	0,0000	0,0000
R ²	0,06	0,30	0,30
N	753	576	576

Quelle: AID:A 2020 NRW+. Eigene Berechnungen – Forschungsverbund DJI/TU Dortmund. Gültige Angaben der 18- bis 33-Jährigen. Gewichtete Daten.
Signifikanzniveau: ***p<0,001 **p<0,01 *p<0,05 +p<0,1.

5) Zusammenfassung der Ergebnisse (Projektphase 3)

Teilnahme und Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit:

- Die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit in Nordrhein-Westfalen werden **insgesamt gut angenommen** (84 % Teilnehmendenquote unter den Befragten) - v. a. im Bereich des Sports (75 %).
- Ein **großer Anteil** der untersuchten Jugendlichen ist/war darüber hinaus in den Kontexten der Kinder- und Jugendarbeit **freiwillig engagiert** (29 %).
- Verschiedene **persönliche Merkmale** (wie z. B. eine Geburt im Ausland) **haben** einen **Einfluss** auf die Einbindung in die Kinder- und Jugendarbeit.

5) Zusammenfassung der Ergebnisse (Projektphase 3)

Potenziale der Kinder- und Jugendarbeit:

- Hinsichtlich verschiedener mit den Potenzialen *Vergemeinschaftung*, *Verantwortungsübernahme*, *Bildung* und *Integration* verbundener Indikatoren zeigen sich **Unterschiede** zwischen den untersuchten jungen Menschen, die an Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit teilnehmen/teilgenommen haben („**Teilnehmende**“) oder in ihren Kontexten freiwillig engagiert sind/waren („**Freiwillig Engagierte**“) und denjenigen jungen Menschen, die keine Berührungspunkte zur Kinder- und Jugendarbeit aufweisen („**Nicht-Teilnehmende**“).
- Dies gilt z. T. **auch bei statistischer Kontrolle von konfundierenden Einflussvariablen** wie Alter, Bildung etc.

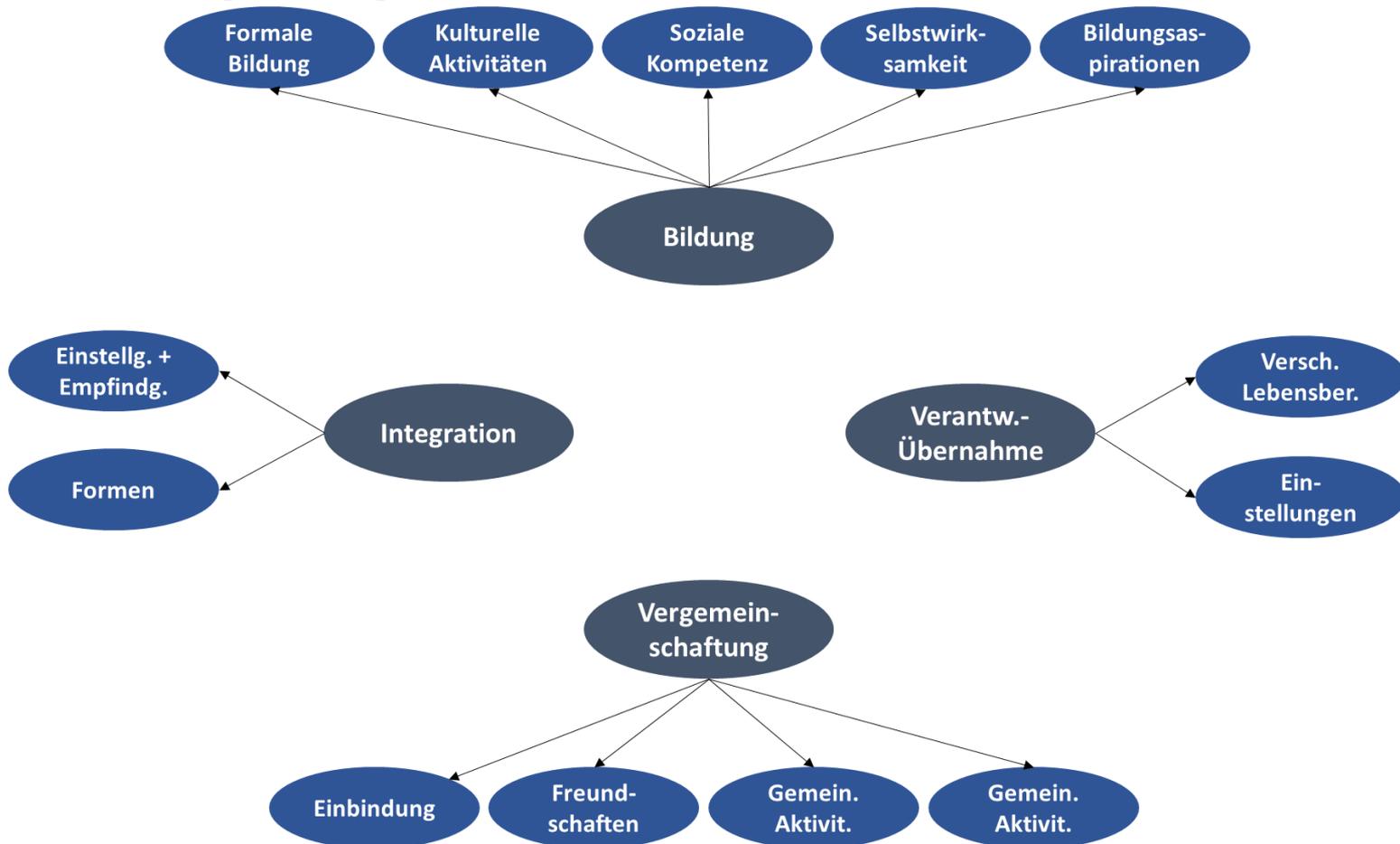
6) Methodenreflexion (Projektphase 3)

Methodische Herausforderungen in Projektphase 3:

- 1) Isolation der Sozialisationseinflüsse der Kinder- und Jugendarbeit
- 2) Empirische Aufklärung der Kausalrichtung
- 3) Verwendetes Datenmaterial & Operationalisierung der interessierenden Konstrukte

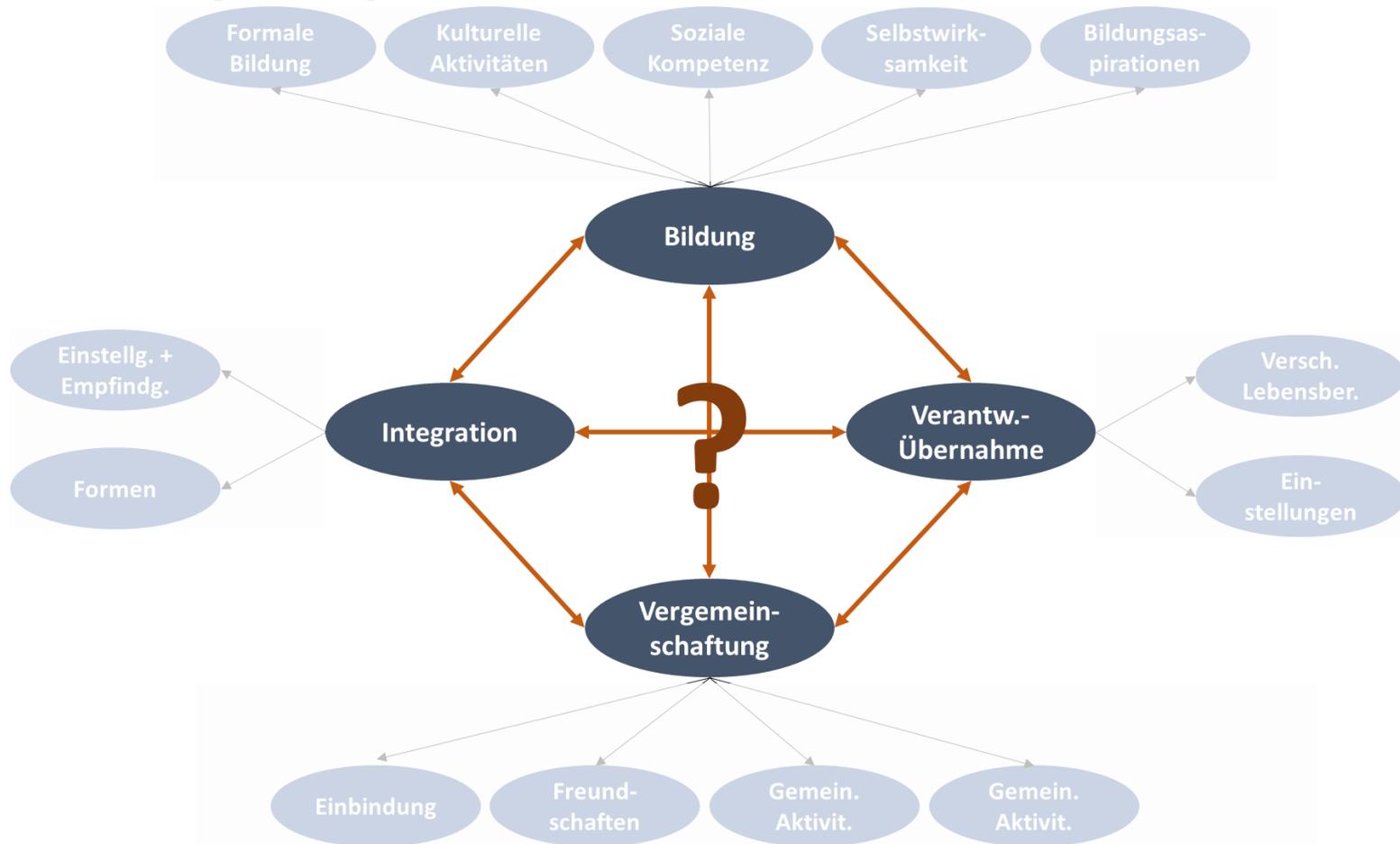
6) Methodenreflexion

Exkurs: Strukturgleichungsmodelle



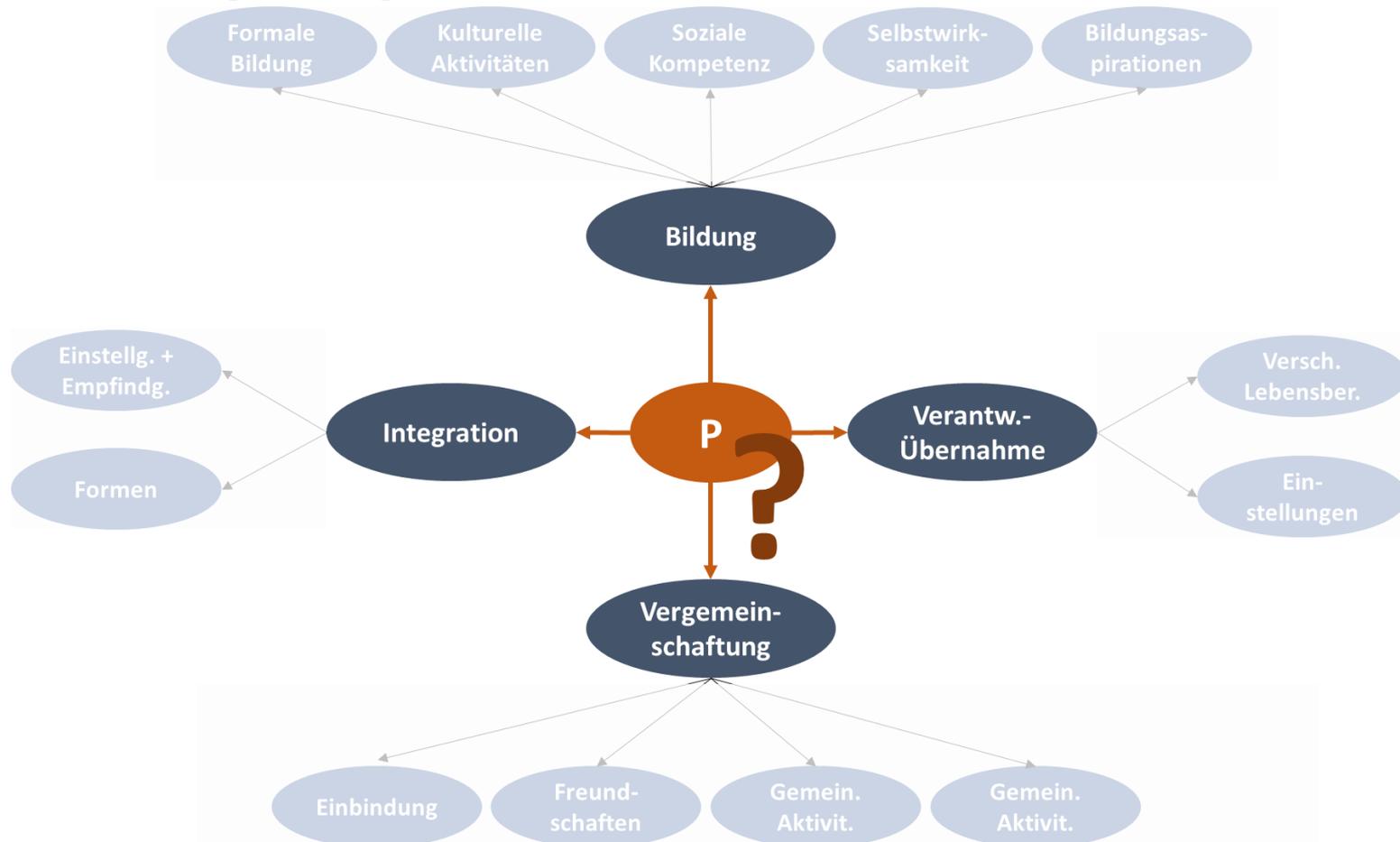
6) Methodenreflexion

Exkurs: Strukturgleichungsmodelle



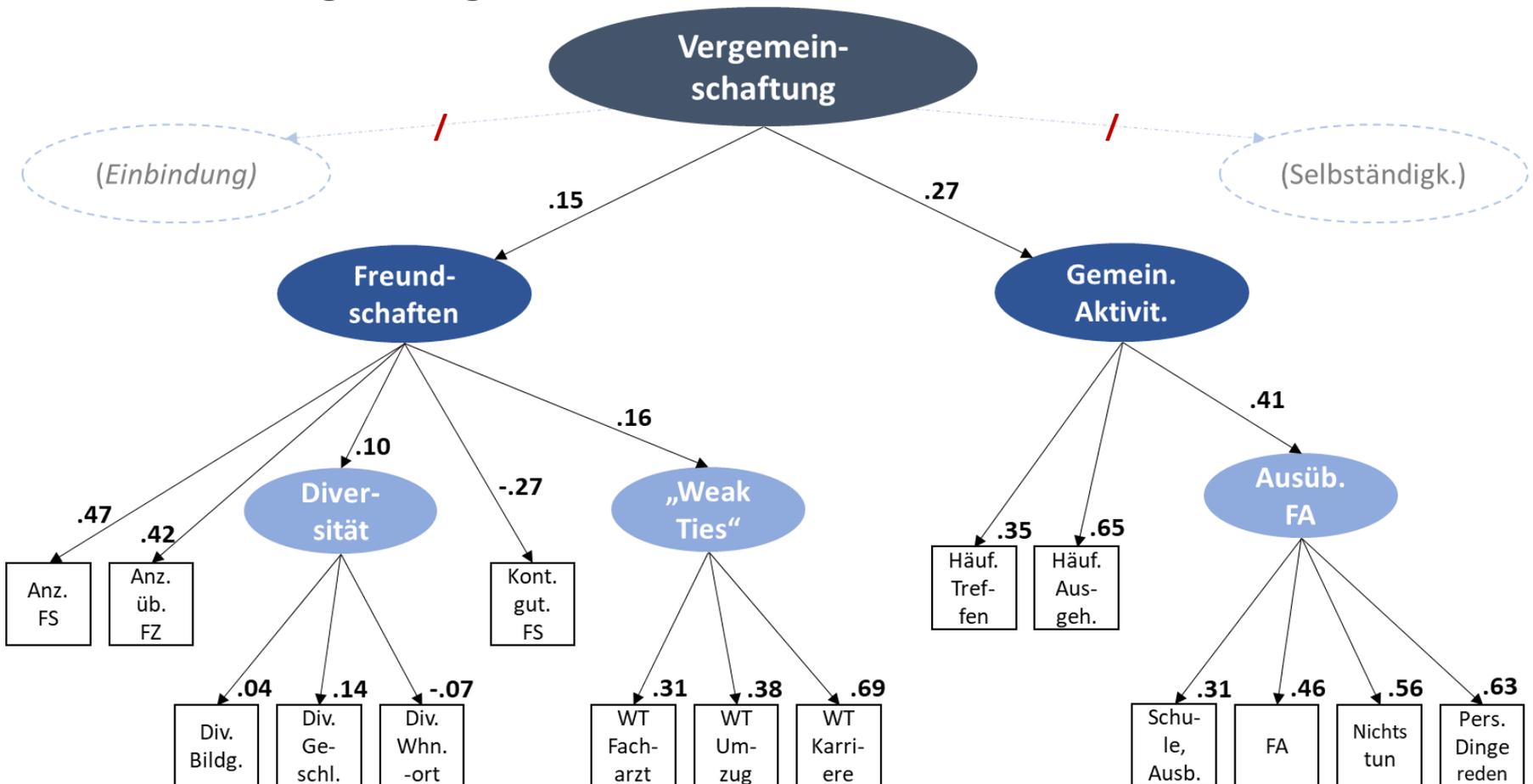
6) Methodenreflexion

Exkurs: Strukturgleichungsmodelle



6) Methodenreflexion

Exkurs: Strukturgleichungsmodelle



7) Hinweis: Download der Publikation



<http://bitly.ws/wLbB>

Hallmann, Julia/Sass, Erich (2022): Potenziale der Kinder- und Jugendarbeit. Begriffe, Diskurse und empirische Befunde auf Basis von AID:A 2020 NRW+. Beltz Juventa: Weinheim Basel.

8) Literatur

Rauschenbach, Thomas/Borrmann, Stefan/Düx, Wiebken/Liebig, Reinhard/Pothmann, Jens/Züchner, Ivo (2010): Lage und Zukunft der Kinder- und Jugendarbeit in Baden-Württemberg. Eine Expertise. Dortmund, Frankfurt a. M., München: Landeszentrale für Politische Bildung Baden-Württemberg.

Sass, Erich (2020): Die Potenziale der Kinder- und Jugendarbeit. Theoretische Hintergründe und aktuelle Forschungsarbeiten zu Vergemeinschaftung, Verantwortungsübernahme, Bildung und Integration (unveröffentlichtes Manuskript).

von der Gathen-Huy, Julia/Löser, Diana/Sass, Erich (2019): Potenzialen auf der Spur, in: Deutsche Jugend. Jg. 67, Heft 1. S. 27-38.

Forschungsverbund



Deutsches Jugendinstitut
Technische Universität Dortmund

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Forschungsverbund



Deutsches Jugendinstitut
Technische Universität Dortmund

Zeit für Rückfragen & Austausch